

Bonifatiusweg wird neu ausgebaut

Barrierefreie Übergänge

HÜNFELD. Der Bonifatiusweg in Hünfeld soll noch in diesem Jahr ausgebaut werden. Der Magistrat der Stadt Hünfeld hat nach Angaben von Bürgermeister Benjamin Tschesnok jetzt grünes Licht für die Einleitung des Ausschreibungsverfahrens gegeben.

Die Gesamtkosten für das Projekt sind mit rund 215.000 Euro beziffert. Dazu erwartet die Stadt eine Förderung aus Mitteln des Förderprogramms Stadtumbau

in Höhe von rund 35.000 Euro.

In den Kosten enthalten ist auch eine barrierefreie Anbindung der Straße an die Straße Wallweg und die Straße Am Mühlgraben. Dort sollen behindertengerechte Anbindungen zu den Gehwegen geschaffen werden. Für die Straße am Wallweg ist dies aus Sicht des Bürgermeisters besonders wichtig, da zahlreiche Senioreneinrichtungen und Seniorenwohnungen im Bereich der Straße liegen.



Der Wallweg und Bonifatiusweg in Hünfeld erhalten einen neuen barrierefreien Ausbau.

Verträglichkeit wird geprüft

Stadt vergibt Gutachten für ehemalige Klostergärtnerei

HÜNFELD. Eine Verträglichkeitsprüfung zur Ansiedlung von Nahversorgungsbetrieben in der Klostergärtnerei in Hünfeld hat der Magistrat in Auftrag gegeben. Wie Bürgermeister Benjamin Tschesnok mitteilt, sollen die Gutachter die Auswirkungen der geplanten Ansiedlung von Lebensmitteleinzelhandelsgeschäften an diesem Standort für die Innenstadt untersuchen.

Die Stadtverordnetenversammlung hatte im Februar ein Entwicklungskonzept für diese Fläche in unmittelbarer Innenstadt-Randlage beschlossen, das einen Dreiklang von Wohnen, medizinischer Versorgung und der Ansiedlung von Lebensmittelgeschäften vorsieht. Um für dieses Vorhaben die planungsrechtlichen Voraussetzungen schaffen zu können, wurde eine gutachterliche Stellungnahme beauftragt, die die Auswirkungen insbesondere auf die Hünfelder Innenstadt aufzeigen soll.

Dazu sollen die Gutachter nach den Worten des Bürgermeisters den Standort mit Blick auf seine Eignung bewerten, die Wettbewerbssituation untersuchen und



Einzelhandel, 36 Wohnungen und ärztliche Versorgung sollen auf der ehemaligen Klostergärtnerei entstehen.

für das Einzugsgebiet die mögliche Kaufkraftbindung aufzeigen. Daraus sollen die Gutachter auch eine Umsatzprognose erstellen und die städtebauliche und raumordnerische Verträglichkeit des Vorhabens untersuchen.

Eine solche Untersuchung sei Voraussetzung, damit die Stadt die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen schaffen könne, so der Bür-

germeister. Mit dem Entwicklungskonzept hat sich die Stadt bewusst für einen Standort in unmittelbarer Nähe zu den Geschäften in der Hünfelder Innenstadt entschieden, der zu einer Stärkung des Einkaufsstandorts Hünfeld beitragen soll. Seit Jahrzehnten verfolgt die Stadt dabei allerdings die Strategie, diese im Umfeld der Innenstadt und damit auf integrierten Standorten

anzusiedeln und nicht auf der grünen Wiese. Diese Vorgaben des Textbebauungsplans hätten sicher dazu beigetragen, dass die Innenstadt vital geblieben sei. Das Entwicklungskonzept sei im Vorfeld auch mit City-Marketing erörtert worden, die sich auch für diesen Standort ausgesprochen hätten, sagte der Bürgermeister.

Parallel dazu müsste auch die verkehrliche Erschließung untersucht werden, kündigte Tschesnok an. Dies solle im Rahmen des neuen Generalverkehrsplans für die Kernstadt geschehen. Die Ordensgemeinschaft der Oblaten, die auch Eigentümer der Fläche ist, will auch als ein Investor tätig werden. Bürgermeister Tschesnok sieht darin ein gutes Signal, das auch die wirtschaftliche Zukunft der Ordensgemeinschaft in Hünfeld mit absichern kann. Das Gutachten zur Untersuchung der Verträglichkeit dieser Planung wird auch Grundlage für das Bebauungsplanverfahren sein. Deshalb hat sich der Magistrat auch für einen renommierten Anbieter entschieden, der auch die Untersuchungen für das Hotel- und Einkaufszentrum vorgenommen hatte und Hünfeld schon kenne.

Medizin

ANZEIGE

Hilfe bei sexueller Schwäche



„Deseo nehmen mein Mann und ich ein. Ich zur Luststeigerung, er als Erektionsunterstützung. Es wirkt!“
(Jutta & Heiner D.)

Für Ihre Apotheke:

DESEO®
(PZN 04884881)

- ✓ Rezeptfrei
- ✓ Gut verträglich
- ✓ Individuell dosierbar

www.deseo.net

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Namen geändert.
DESEO: Wirkstoff: Tumor diffusa DIL D4. DESEO wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Sexuelle Schwäche. www.deseo.net
• Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Arthrose-
schmerzen?

Was bei Arthrose helfen kann Unsere Experten klären auf



Schmerzen in den Knien, Hüften oder Fingern – früher oder später leiden wir fast alle unter Problemen mit den Gelenken. Die Ursache ist meist Arthrose. Lesen Sie hier, woran Sie Arthrose erkennen können und wie ein spezielles Arzneimittel helfen kann!

Gelenkschmerzen schränken den Alltag von Millionen Menschen stark ein. Bei der Mehrzahl der Betroffenen steckt Arthrose dahinter, die häufigste Verschleißerkrankung der Gelenke. Unsere Experten haben die wichtigsten Informationen zum Thema für Sie recherchiert und verraten, welches spezielle Arzneimittel

bei Arthrose wirklich helfen kann: Rubaxx Arthro (Apotheke, rezeptfrei)!

Wie Arthrose entsteht und woran man sie erkennen kann

Arthrose ist eine Verschleißkrankheit der Gelenke, die häufig sogar mit Entzündungen einhergeht. Sie entsteht meist mit zunehmendem Alter, wenn sich die Knorpel zwischen den Gelenken durch die lebenslange Belastung abnutzen. Auch Fehlstellungen und Verletzungen begünstigen die Entstehung von

Arthrose. Am häufigsten sind die lasttragenden Gelenke wie Hüft- und Kniegelenke betroffen, aber auch Schulter oder Finger können Arthrose aufweisen.

Bei Arthrose empfiehlt sich ein spezielles Arzneimittel

Im Zuge ihrer Recherchen haben unsere Experten ein spezielles Arzneimittel bei Arthrose entdeckt, das sie in mehreren Punkten überzeugt hat: Rubaxx Arthro (Apotheke, rezeptfrei)! Das Besondere an Rubaxx Arthro ist der darin enthaltene Wirkstoff

Viscum album. Dieser hat in Laborstudien bemerkenswerte Ergebnisse erzielt: So wirkt Viscum album nicht nur schmerzlindernd, sondern auch entzündungshemmend.¹ Zudem kann der Wirkstoff bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenknorpel bei Arthrose weiter angreifen.²

Gut zu wissen: In den Arznetropfen Rubaxx Arthro ist der Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthalten. Das Arzneimittel ist gut verträglich und hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen.

Anwender berichten

„Nach einer Woche hatte ich keine Schmerzen mehr und konnte wieder normal laufen. Auch meine Schmerzen in den Händen haben sich gebessert.“ (Rita S.)

„Seit Tagen habe ich keine Schmerzen mehr im Knie. Auch nachts nicht. Ich werde die Tropfen weiter nehmen!“ (Klaus W.)

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx Arthro

NEU: Jetzt auch in 30ml

(PZN 16792919)



www.rubaxx.de

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert.
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing